



**Hightech auf dem Vormarsch: Membransegel (o.) bieten perfekten Stand, aber nicht die gleiche Langlebigkeit wie gewebte Tücher (u.)**

## Gut betucht, richtig beraten?

Dimension-Polyant, deutscher Weltmarktführer in Sachen Segeltuche, sorgt sich um einen Trend, der eigentlich mehr Umsatz verheißt: die Verbreitung von Hochleistungssegeln im Fahrtenbereich

**Herr Kühnen, als Vice President Sales and Marketing des größten Segeltuchherstellers weltweit sind Sie eine Art Seismograf des Wassersportmarktes. Wie beurteilen Sie die aktuelle Lage?**

**Robert Kühnen:** Ich würde sagen, das Schiff hat wieder deutlich Fahrt aufgenommen. Wir sind gut gerüstet und blicken daher optimistisch in die Zukunft. Die meisten Segelmacher sind ganz gut durch die schwere See gekommen. Viele haben davon profitiert, dass Eigner den Kauf neuer Boote aufgeschoben und stattdessen in neue Segel investiert haben.

**Auf dem Wasser sieht man immer öfter Yachten mit Membran- und Laminatsegeln, auch reine Fahrtenboote. Täuscht der Eindruck, oder gibt es tatsächlich eine Tendenz hin zum Hochleistungstuch?**

Das beobachten wir auch. Einerseits ist das eine erfreuliche Entwicklung, denn es zeigt, dass eine zunehmende Zahl von Eignern diesen Schritt ganz bewusst geht, Spaß und Leistungsorientierung beim Segeln zu vereinen, und dafür offensichtlich auch bereit ist, mehr Geld für ihre Segelgarderobe auszugeben. Andererseits beobachten wir diese Entwicklung auch mit einem durchaus kritischen Auge.

**Warum die Skepsis?**

Fahrtensegler haben ganz andere Erwartungen und Bedürfnisse als Regattasegler. Auch sind ihre Erfahrungen in Bezug auf Segel meist völlig verschieden. Viele kennen bisher nur Dacronsegel, also gewebte Tücher mit ausgesprochen hoher Langlebigkeit. Diese halten zehn, zwölf, manchmal 20 Jahre. Natürlich stehen sie nach einem so langen Zeitraum nicht mehr optimal, aber darauf kommt es der Mehrzahl der Eigner meistens auch gar nicht an.

Mit dem Umstieg auf Laminat- und Membransegel haben sie ein nahezu „perfektes“ Profil. Das bedeutet derzeit aber in der Konsequenz auch, Abschied zu nehmen von der Langlebigkeit und Robustheit der gewebten Tücher. Und genau hier setzt meiner Meinung nach unsere Verantwortung als Segeltuchhersteller an. Einerseits in der Darstellung der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Tücher, aber andererseits auch in der verstärk-



**ROBERT KÜHNEN** ist ein Urgestein der Segelbranche. Seit 30 Jahren bei Dimension-Polyant, leitet er heute Vertrieb und Marketing.

ten Forschungsarbeit, um dem Anspruch des Marktes in Zukunft gerecht zu werden und mit neuen Produkten neue Trends zu setzen.

**Müssten Sie nicht eigentlich glücklich sein über die Entwicklung? Sie können teureres Tuch verkaufen, und wegen der geringeren Haltbarkeit der Hochleistungssegel ordern die Kunden öfter nach?**

Ich glaube nicht, dass es sich langfristig auszahlt, wenn sich Kunden für Produkte entscheiden, die ihren eigentlichen Bedürfnissen und Erwartungen nicht gerecht werden. Dimension-Polyant fertigt sowohl gewebte Tücher und Laminat- als auch mit D4 hochwertige Membranen. Von daher haben wir als Tuchhersteller keinerlei Präferenz, was der Kunde auswählt.

Und das sollten wir auch nicht haben. Jede Segelgarderobe ist doch irgendwie wie ein Maßanzug. Der Käufer sollte sich damit auf lange Sicht wohl fühlen und den Gegenwert bekommen, für den er bezahlt hat. Das heißt aber auch, nur das anzubieten, was für den Kunden optimal ist und nicht getrieben zu sein durch Innovationen oder die eigene Vertriebsstrategie.

**Membransegel gelten als eine der wichtigsten Neuerungen im Segelbereich. Sie**

**sind leichter und formstabiler. Würden Sie sie einem Fahrtensegler überhaupt empfehlen?**

Es spricht gar nichts dagegen, die Technologie auf einem hochwertigen Fahrtenboot einzusetzen. Die Yachten werden ja auch immer leistungsfähiger. Da passen Membransegel, gar keine Frage. Aber Eignern sollte klar gesagt werden, dass die Lebensdauer deutlich geringer ist als die eines hochwertigen gewebten Tuches. Optimale Leistung und maximale Langlebigkeit – beides zusammen gibt es derzeit leider nicht.

**Wie groß sind denn ganz konkret die Unterschiede?**

Es ist praktisch unmöglich, die Haltbarkeit eines Segels unter Laborbedingungen exakt zu ermitteln, dafür sind die Einflussfaktoren zu komplex. Man kann also im Grunde nur von Erfahrungswerten ausgehen. Dabei gilt es, zwischen physischer Haltbarkeit und Performance-Haltbarkeit zu unterscheiden, also wie lange ein Segel profiltreu bleibt.

Leistungsmäßig liegen Membranen und Rollenlaminat in etwa gleichauf. Hier sind beide eindeutig besser als gewebte Tücher. Sie halten ihr Profil besser und länger.

Bei der physischen Haltbarkeit sieht das ganz anders aus. Da haben die traditionellen Segel klare Vorteile. Das hängt natürlich stark von den Bedingungen ab, unter denen sie eingesetzt und wie sie behandelt werden. Sind sie starker UV-Belastung ausgesetzt? Flattern sie in Manövern lange? Werden sie beim Bergen häufig geknickt? Bei gleicher Nutzung halte ich folgende Faustregel bei Fahrtenbooten für realistisch: Membransegel haben derzeit etwa ein Drittel der Haltbarkeit gewebter Tücher, Rollenlaminat etwa die Hälfte.

**Klingt wie ein Plädoyer für Dacronsegel.**

Mir geht es nicht um ein einseitiges Plädoyer. Jedes Segment hat seine Daseinsberechtigung. Ich bin allerdings der festen Überzeugung, dass die Dacrontücher der Premiumhersteller für die Mehrzahl der Fahrtensegler nach wie vor, aus guten Gründen, erste Wahl sind. Nochmals: Es geht doch um die langfristige Kundenzufriedenheit. Dazu gehört eine umfassende und neutrale Beratung. Schlussendlich entscheidet der Kunde, welches Tuch er für seinen Maßanzug wählt. Wir möchten sicherstellen, dass er alle relevanten Informationen dafür hat.